

Seminar-Leitung und Supervision

Georg Hess
Zürich
SGAZ
Dr. med., Facharzt für Psychiatrie
und Psychotherapie,
Gruppenanalytiker SGAZ,
Gruppenlehranalytiker D3G

Pieter Hutz
Berlin
IGA Heidelberg
Dipl. Soziologe,
Gruppenlehranalytiker D3G,
Gruppenanalytischer
Supervisor und
Organisationsberater D3G, DGSv

Doris Wirth-Limmer
Schweinfurt
SGAZ
Dipl. Psych., Analytische Kinder-
und Jugendlichen-
Psychotherapeutin,
Gruppenanalytikerin SGAZ, D3G
Gruppenlehranalytikerin D3G

Supervision

Vera Demant
Winterthur
SGAZ
Dipl. Psychologin FH,
Fachpsychologin
für Psychotherapie FSP/SBAP,
Gruppenanalytikerin SGAZ

Gruppenleitung

Heribert Knott
Stuttgart
SGAZ
Dr. med., Psychoanalytiker,
Gruppenlehranalytiker D3G,
Gruppenanalytischer
Supervisor und
Organisationsberater D3G

Referate

Angela Moré
Hannover
SGAZ
Prof. Dr. phil., Sozialpsychologin
apl. Prof. Leibniz Universität Hannover
Gruppenanalytikerin SGAZ

Susanna
Kretschmann
Zürich
SGAZ
Dr. med., Fachärztin für Psychiatrie
und Psychotherapie,
Gruppenanalytikerin SGAZ,
Gruppenlehranalytikerin D3G

Information und Anmeldung:

Koordinationsstelle SGAZ
Quellenstrasse 27, CH-8005 Zürich
Telefon (0041) 044/271 81 73, Mo & Fr 13 - 16 h
sgaz@bluewin.ch

Anmeldung: Teilnehmerzahl begrenzt,
Anmeldungen bitte möglichst frühzeitig
per Post oder Mail,
spätestens bis 14. Oktober 2019.
Kostenfreie Abmeldung
bis 1. November 2019.

Kosten: CHF 375.- / EUR 345.- inkl. Pausen-
verpflegung
Essen Samstagabend ca. 42.- Franken

Einzahlung: bis 1. November 2019

Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich
SWIFT: ZKBKCHZZ80A

CHF-Konto: Konto Nr.: 1137-0605.019
IBAN: CH49 0070 0113 7006 0501 9

EUR-Konto: Konto Nr.: 1300-0552.240
IBAN: CH49 0070 0130 0005 5224 0

Ort: PSZ, Quellenstrasse 25, Zürich

Nächstes Seminar: 4. - 6. Dezember 2020

24. Postgraduate Seminar
6. - 8. Dezember 2019



Bewegungen beim Leiten...



...und das Unbewusste in der Gruppe

Zum Postgraduate Seminar

Teilnehmerkreis

Das Postgraduate Seminar des SGAZ (Seminar für Gruppenanalyse Zürich) findet einmal im Jahr statt als Arbeitstreffen von Gruppenanalytikerinnen und Gruppenanalytikern Foulkes'scher Prägung. Ein formeller Abschluss ist für die Teilnahme nicht notwendig, hingegen ein Selbstverständnis, mit diesem Gruppenkonzept zu arbeiten.

Das Seminar als Forum

Das Seminar ist ein Begegnungsraum und Forum der fachlichen Auseinandersetzung, in dem die Teilnehmenden ihre Berufserfahrung, ihre jeweils unterschiedlichen Anwendungen der Gruppenanalyse und ihre Identität als Gruppenanalytiker reflektieren. Aus der Differenzierung entsteht Bewegung.

Es hat sich eine fruchtbare Zusammenarbeit von Gruppenanalytikern aller grossen deutschsprachigen Gruppenanalytischen Ausbildungsinstitute (IAG Altaussee, BIG Berlin, GRAS, IGA Heidelberg, ITAG Münster, SGAZ und anderen) entwickelt. Getragen wird das Postgraduate Seminar vom SGAZ und geleitet von Gruppenanalytikern des SGAZ.

Teilnehmer vorangegangener Seminare werden jeweils angefragt für Kurzvorträge, die als Denkanstösse dienen für eine gemeinsame Auseinandersetzung zum heutigen Stand gruppenanalytischen Arbeitens. So entsteht eine Kontinuität, die indes offen dafür ist, dass in jedem Jahr auch Neue willkommen sind.

Kollegiale Supervision

In kleinen geleiteten Supervisionsgruppen haben alle Teilnehmenden Gelegenheit, Gruppen aus ihren Arbeitsfeldern oder ein Thema, das sie in ihrem beruflichen Umfeld bewegt, einzubringen und in der Gruppe zu bearbeiten.

Bewegungen beim Leiten... und das Unbewusste in der Gruppe

Das Unbewusste erscheint uns als dunkler Kontinent, unbekannt, schwer zugänglich - Angst einflößend.

«*Es ist bemerkenswert, dass das Unbewusste eines Menschen mit Umgehung des Bewussten auf das Unbewusste eines anderen reagieren kann,*» schreibt Freud 1915.

Wie wir einen Kontinent nur erforschen können, wenn wir ihn wirklich betreten, so können wir Unbewusstes nur erfahren, wenn wir uns ihm aussetzen. Oszillierend zwischen dem Zulassen eigener ängstiger Affekte und der Rückversicherung auf haltgebende Strukturen, begibt sich die Gruppenleitung mit der Gruppe auf die Reise. Sie erlebt mit, begleitet, mit Respekt vor dem eigenen Unbewussten und jenem der Gruppe, und mit soviel Unterstützung, wie dem Erforschen des Fremden dienlich ist. Das Gelingen liegt im Erleben des gemeinsamen Wirkens.

Wir brauchen dazu Raum für unsere Neugier - und Mut, unsere Empfindungen und unsere Begrenztheit zu erforschen - brauchen Spielräume für Erleben, Erkennen und Nach-Denken. Wir empfangen Botschaften aus Träumen, Fehlleistungen, dem Handeln der Gruppenteilnehmer - und üben uns im Entziffern. Umgang mit dem Unbewussten fordert uns heraus, auch unsere eigene Abwehr zu erkennen und zu akzeptieren.

Der Weg in das Unbekannte darf auch behutsam zögernde Schritte haben, denn an den forschen, unbeachten ist bisweilen forcierte Abwehr beteiligt.

An diesem Postgraduate Seminar wollen wir - mit Hilfe von gemeinsamem gruppenanalytischen Erkunden im Rahmen von Gesamtgruppe, Supervisionsgruppen und zwei Denkanstössen - den Umgang mit dem Unbewussten in der Gruppe erforschen. Wohl wissend, dass uns ein Ergründen nicht gelingen wird, können wir aber unsere Haltung und (un)bewussten Überzeugungen beim Leiten überdenken.

Programm



Freitag, 6. Dezember 2019

- | | |
|-------------|--|
| 17.30 | Einfinden |
| 17.45 | Begrüssung und Einführung in das Thema |
| 18.15-19.45 | Gruppe I |

Samstag, 7. Dezember 2019

- | | |
|-------------|--|
| 9.30-11.00 | Supervision I |
| 11.30-13.00 | Denkanstoss I
Angela Moré
Aussen vor oder mitten drin?
Bewegungen im Unbewussten
zwischen Gruppe und Leiter/in |
| 14.45-16.15 | Denkanstoss II
Susanna Kretschmann
Wer bin ich in der Gruppe?
Zum Gebrauch der Gruppe
durch Leiterin und Teilnehmende |
| 16.45-18.15 | Gruppe II |
| 18.30-20.00 | Supervision II |
| 20.30 | Gemeinsames Nachtessen
(fakultativ) |

Sonntag, 8. Dezember 2019

- | | |
|-------------|---|
| 9.00-10.30 | Supervision III |
| 11.00-12.30 | Gruppe III |
| 12.45-13.30 | «What's next?»
Evaluation des Seminars und
Diskussion des Themas für das
nächste Seminar |